

# Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup> 71.

Lab: 1-K  
ZEITUNG  
1834

Donnerstag

den 4. September

1834.

## W i e n.

Gestern, den 29. August in der Frühe, geruheten Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin das Lustschloß Schönbrunn zu verlassen, und Allerhöchsthre Reise nach Brünn anzutreten.

## I l l y r i e n.

Triest, 30. August. Heute früh um 8 Uhr warf die von Venedig kommende k. k. Corvette, *Beloce*, Capitän, Carl Zimburg, Ritter von Reinerz, im hiesigen Hafen Anker. Diese Corvette trägt 24 Kanonen, und ist bestimmt den an den griechischen Hof bestimmten außerordentlichen Gesandten Sr. k. k. apostolischen Majestät an Bord zu nehmen.

In der Nacht des 31. Augusts verließ das nach den ionischen Inseln bestimmte Packetboot unsere Rhede. Es hat nebst Waaren und Geldsendungen auch Briefe und 19 Reisende nach Griechenland an Bord.

(O. T.)

## Lombardisch-Venetianisches Königreich.

Die Stadt Padua wurde am 27. August von einem fürchterlichen Orkan heimgesucht, dessen Verheerungen sich auch auf der Straße nach Vicenza hin erstrecken. Der Hagel fiel in außerordentlich dichter Masse und von hier nie gesehener Größe. Fast kein Dach ist in der Stadt unbeschädigt geblieben, und nicht minder groß sind die Verheerungen, die der Orkan in den Gärten und Landhäusern angerichtet hat. Fast die ganze Umgegend bietet das Bild einer traurigen Ruine dar.

(Fol. di Ver.)

## N i e d e r l a n d e.

Amsterdam, 22. August. Wir haben den Prospectus eines Anlehens für Don Carlos erhal-

ten. Es soll aus 125 Millionen Fr. bestehen und zu dem Course von 65 Procent ausgegeben werden. Die Obligationen wird Baron v. Haber unterzeichnen, welcher unmittelbar mit Don Carlos wegen dieses Anlehens unterhandelt hat; sie sind bei den H. v. Lepel und la Bouchere in unserer Stadt zu erhalten. Für ein Fünftheil können 5proz. Perp. zum Einschreibungscourse von 65 Proz. als Bezahlung gegeben werden.

(Allg. Z.)

## B e l g i e n.

Die Regierung hat in den letzten Tagen zu Lüttich einen neuen großen Mörser à la Paixhans gießen lassen. Er wiegt 14,000 Pfund, und die Bombe, die er fassen kann, mit Inbegriff der darin enthaltenen Brennstoffe 1000 Pfund. Um sie 1000 Metres weit zu schleudern, braucht man den Mörser nur mit 6 Kilogr. Pulver zu laden, und mit einer Ladung von 13 Kilogr. hat man die Bombe, obgleich nur zur Hälfte gefüllt, 1840 Metres weit geworfen.

Der Independent sagt, Don Juan van Halen sei von Madrid nach Barcelona abgeführt worden, um dort nach dem Auslande eingeschifft zu werden.

Die Arbeiten an der Eisenbahn werden mit großer Thätigkeit betrieben.

(West. B.)

## F r a n k r e i c h.

Louison, 16. August. Es hieß, das Geschwader der Levante, das vor Teulen kreuzt, sollte heute wieder einlaufen; der Befehl aber, den man der Fregatte *Bellona* gegeben hat, morgen dasselbe zur See aufzusuchen, läßt glauben, daß diese Gerüchte wenigstens voreilig sind. Das Geschwader hält alle Schiffe, die von der Küste von

Italien kommen, an, und fragt sie aus. Ein Dampfpacketboot ging gestern in größter Eile zu einer geheimen Mission ab. (Mag. Z.)

Paris, 19. August. Zum Gastmahl, welches heute bei Hofe gegeben wurde, waren außer mehreren Universitätsbeamten und Lehrern an den Pariser Colleges, alle mit Preisen versehenen Classen- Mitschüler der Herzoge von Aumale und Montpensier, so wie die vorzüglichsten unter den übrigen Zöglingen, welche Preise erhalten, eingeladen. Sämmtliche Zöglinge wurden von J. M. auf die wohlwollendste und theilnehmendste Weise empfangen.

Die Damen, welche in den Fonds speculiren und nicht mehr auf den Galerien der Börse zugelassen werden, haben sich ein besonderes Local (eine Art Handelskammer!) der Börse gegenüber gemiethet. Der Name der Straße ist von guter Vorbedeutung: sie heißt Rue Notre Dame des Victoires.

Im Globe liest man: „Eine Morgen-Zeitung behauptet, daß unlängst von Lord Palmerston und dem Fürsten Talleyrand einige Clauseln als Anhang und Erweiterung des Quadrupel-Tractats unterzeichnet worden seien. Diese Angabe ist, was die Zeitbestimmung anbetrifft, jedenfalls unrichtig; doch hat man Grund, zu glauben, daß gewisse Stipulationen festgesetzt worden sind, um jeden Zweifel über die geziemende Auslegung des ursprünglichen Tractats zu beseitigen, und Maßregeln zu treffen, die, ohne eine directe militärische Intervention, den Kampf mit den Carlisten abzukürzen geeignet seyn möchten, wie etwa die Verhinderung der Waffenzufuhr, und dergleichen zur See und zu Lande, oder die Gewährung jedwedes Beistandes dieser Art, der von der andern Seite gewünscht werden möchte. Eine Unterstützung vermittelt einer fremden Armee würde das jegige spanische Ministerium gewiß erst im äußersten Nothfalle annehmen, und dann würde dieselbe zunächst von einer Seite und in einer Gestalt gewährt werden, wodurch so wenig als möglich Unannehmlichkeit oder National-Eifersucht erregt werden würde.“ (Prag. Z.)

Die ministeriellen Journale erklären sich nicht über das verbreitete Gerücht, daß Hr. Thiers seine Entlassung gegeben habe. Nur meldet das Journal de Paris: „Der Minister des Innern ist diesen Abend (20.) nach Dieppe abgereist, um Madame Thiers, die das Seebad gebraucht, da-

hin zu begleiten. Er wird in der nächsten Woche zurückkommen.“ Die Journale, die zuerst von der Entlassung des Ministers des Innern gesprochen hatten, schweigen nun ganz darüber.

Den neuesten Pariser Blättern vom 22. d. M. zufolge hatte Hr. Thiers an Hr. Berryer geschrieben und ihm angezeigt, daß die gegen Zumalacarréguy's Gattinn angeordneten Vorsichtsmaßregeln nur auf den Fall anwendbar seien, wenn selbe in Frankreich hätte bleiben wollen, daß es ihr aber vollkommen frei stehe, mit ihren Kindern nach Spanien zurückzukehren, und daß er (Hr. Thiers) gemessene Befehle ertheilt habe, daß sie mit aller ihrer Lage und ihrem Geschlecht schuldigen Achtung behandelt werden solle.

(West. B.)

### Spanien.

Briefe aus Lissabon vom 6. August melden, folgende Gesetzentwürfe würden die ersten seyn, die man nach der am 15. Statt findenden Eröffnung den Kammern vorlegen werde: 1) über unbeschränkte Pressfreiheit, 2) über Abschaffung der Majorate, und 3) über die Unabhängigkeit Portugals von dem heiligen Stuhle. — Hr. Vriarte soll sich sehr thätig mit dem Finanzbudget beschäftigen. Die Hofzeitung enthält eine Proclamation des Generals Rodil, worin derselbe ankündigt, daß nach Verstreichung der für die Amnestie festgesetzten Zeit alle Mitglieder von Insurgentenbanden, die gefangen werden, erschossen werden sollen u. s. w. Sie ist vom 5. August aus Pamplona datirt.“ (West. B.)

Der Moniteur enthält unter dem 20. August folgende Nachrichten aus Spanien: Eine telegraphische Depesche aus Bayonne, die heute angekommen ist, meldet, daß Don Carlos am 15. zu Bermeo war. Rodil ist am nämlichen Tage von Marquina an der Spitze von 7000 Mann zu seiner Verfolgung aufgebrochen. Jaureguy ist mit 3000 Mann von Durango aufgebrochen.

Einer zweiten telegraphischen Depesche vom nämlichen Datum zu Folge, war Zumalacarréguy mit den Navarresen noch zu Charri. Zwei Mitglieder der Junta, die aus Biscaya nach Elifondo zurückkamen, haben ausgesagt, daß Don Carlos sich einzuschiffen suchte.

Endlich meldet eine dritte, durch die Nacht unterbrochene telegraphische Depesche aus Bayonne vom 19., daß, zu Folge einer Anzeige des Gouverneurs von Tolosa, Don Carlos sich über Aca-

mayona nach Onate mit wenigen Leuten gewendet haben sollte. Aramayona ist ein Dorf 10 bis 12 Stunden hinter Bormeo. Da die Nacht nichts weiter zu verstehen gestattete, so sind wir über die Ursachen dieses Rückzuges von Don Carlos noch auf Vermuthungen beschränkt. Die einzige wahrscheinliche ist, daß es Rodil und Jaureguy gelungen seyn wird, sich zwischen Don Carlos und die Küste zu stellen, wo dieser Prinz ohne Zweifel sich einzuschiffen suchte, und daß sie ihn also werden genöthigt haben, wieder umzukehren.

(Wien. Z.)

Der Gazette de France zufolge soll sich Barbastro (in Arragonien, an der Gränze von Catalonien) für Don Carlos erklärt haben.

Das Gesamtkapital der gegenwärtigen Staatsschuld Spaniens beläuft sich auf 8,992,021,750 Franken.

Die Gazette de France sagt: „Wir haben die Gewißheit, daß sich Carl V. am 12. in Onate befunden hat, daß am selben Tage 4000 Mavesen unter Commando des Generals Villareal in Castilien eingerückt sind, um ihre Verbindung mit Merino, der an der Spitze von 4000 Mann und 500 Pferden steht, zu bewerkstelligen.“

(Oest. B.)

Die Carlistische Partei macht Fortschritte in Spanien, und wenn die Regierung nicht energischere Maßregeln trifft, so können wir große Ereignisse erleben. Zu Toledo ist plötzlich eine Bande Factionisten erschienen; sie besteht aus 300 Mann, wovon die eine Hälfte von dem Sohne des Herzogs von Infantado, die andere von dem Sohne des Bessieres befehligt ist. Es fehlt ihnen nicht an Geld. Eine Bande von 140 Mann, worunter 50 Reiter, hat sich nur 4 Stunden von Madrid gezeigt. Eine von der Stadt ausgerückte Schwadron Lanciers hat sie in die Flucht gejagt; unsere Truppen haben dabei 7 Mann und 9 Pferde verloren. Diese Bande ist von dem bereits von der Königin amnestierten Carrasco befehligt.

(Allg. Z.)

### Portugal.

Die Lissaboner Regierungszeitung vom 9. August enthält ein Decret, welches provisorisch, d. h. bis die Cortes den Betrag der Land- und Seemacht festgestellt haben werden, die verschiedenen Armeecorps auf den Friedensfuß regulirt. Hiernach besteht die Armee aus 3390 Mann Artillerie, 6 Regimentern Cavallerie zu 3660 Mann

und 3120 Pferden, 12 Regimentern Linieninfanterie zu 15,720 Mann, und 4 Regimentern leichter Infanterie, was mit dem Stabe u. s. w. zusammen 26,418 Mann und 5371 Pferde ausmacht.

Französischen Blättern zufolge ist, auf die Nachricht von der Ankunft des Don Carlos in Spanien, ein Corpß von 4 Linien-Infanterieregimentern, 3 Regimentern leichter Infanterie und 3 Schwadronen Cavallerie mit 6 Kanonen unter General Schwalbach nach der Gränze aufgebrochen, um die spanische Provinz Estremadura zu bewachen, und den Ausbruch eines Aufstandes in derselben während der Abwesenheit Rodils zu verhindern. — Der Betrag des Papiergeldes, das außer Cours gesetzt wird, beläuft sich auf 16,000,000 Cruzados (13,600,000 fl.)

Nach englischen Blättern sind Don Pedro und Dona Maria von Oporto nach Lissabon zurückgekehrt. — Durch ein Decret vom 8. August ist in dieser Hauptstadt die Nationalgarde wieder hergestellt worden; sie wird aus 20 Bataillons, in Allem daher aus 13417 Mann bestehen. — Ein Umlauffchreiben des Ministers des Innern befehlet den Befehlshabern in den Provinzen, die genaueste Sorgfalt zu tragen, daß die öffentliche Ruhe erhalten, und die Anhänger der entsetzten Regierungen gegen Gewaltthätigkeiten geschützt werden. — Ein anderes Decret Don Pedro's bestimmt provisorisch, bis zur Entscheidung der Cortes, den Stand der Armee, die sich mit Inbegriff des Generalstabs auf 26,418 Mann jeder Waffengattung und auf 5371 Pferde belaufen soll. (B. v. L.)

Nachrichten aus Lissabon hat das königliche Dampfschiff Firefly, Lieutenant Baldoek, welches jene Stadt am 10. und Porto am 11. verließ, überbracht. Dom Pedro nebst der Königin und seiner Gemahlinn war am 7. d. M. in dem Royal Tar wieder von Porto in Lissabon angekommen. Alle Batterien am Tojo und die auf dem Flusse sich befindenden portugiesischen, englischen und französischen Geschwader begrüßten die Ankunft der königl. Familie. — Die 121 Deputirten zur Cortes-Versammlung, welche die Königreiche Portugal und Algarve zu repräsentiren haben, sind bereits alle gewählt. Die Minister haben fast alle mehrfache Wahlen erhalten, und sind durch die Verfassung berechtigt, alle die Orte zu vertreten, wo sie gewählt worden, wodurch sie, wenn sie sich dieses Rechts bedienen wollen, schon

eine bedeutende Stimmenzahl in ihren eigenen Personen vereinigen würden. (W. Z.)

Nachrichten in Londoner Blättern zu Folge haufen in einigen Theilen von Aemtejo noch Guerrillas und andere Räuber. Einer der Häuptlinge derselben soll 3000 Mann unter seinem Befehle haben. Ein Corps Truppen unter dem General Schwalbach ist gegen sie gesandt worden. Es hieß, daß die Empörer sich geweigert hätten, die Waffen niederzulegen und die Amnestie anzunehmen, weil mehrere von ihrer Partei, die gefangen genommen und nach Lissabon gebracht wurden, dort vom Volke ermordet worden wären, so daß auf das Wort der Regierung kein Vertrauen gesetzt werden könnte, und sie lieber mit den Waffen in der Hand sterben wollten.

### Osmannisches Reich.

Konstantinopel, 29. Juli. Aus Samos lauten die Nachrichten immer befriedigender. Die neuesten Briefe über Smyrna reichen bis zum 12. Juli und sagen, daß die ganze Insel sich unterworfen habe, mit Ausnahme des Dorfes Carlavasi, welches noch einiger wenig bedeutenden Bedingungen wegen unterhandle. Das Dorf Pyrgos, welches wegen der großen Zahl Bewaffneter, die sich von allen empörten Punkten der Insel dahin geflüchtet hatten, Besorgnisse erregt hatte, hat sich von selbst und ohne vorgängige Aufforderung ergeben. — Die ehemaligen Chefs der Insel, Logotheti, Vakana und Stamati, überwiesen, nur in ihrem persönlichen Interesse gehandelt zu haben, haben jede Art von Einfluß und Ansehen verloren. Sie sollen bereits Unterhandlungen angeknüpft haben, die nur die einzige wesentliche Bedingung ihres Abzugs aus der Insel enthalten, daß ihnen ihr Besitz in Gütern etc. ersetzt werde, was wohl keiner Schwierigkeit unterliegen wird.

Nach Handelsbriefen soll Mehemed Ali sich am 26. Juni mit 4000 Mann eingeschifft und nach Jaffa begeben haben, um seinem Sohne zu Hülfe zu eilen. Der größte Theil der ägyptischen Flotte soll auch Befehl erhalten haben, in See zu gehen, um die Operationen Ibrahim's zu unterstützen. Man glaubt, daß bei solcher Kraftentwicklung die Insurrection in Syrien bald unterdrückt seyn wird.

### Amerika.

Nach der New-York Gazette war die Sommerhize in Amerika größer, als sich die ältesten Leute erinnern konnten. Menschen und Pferde sanken vor Hize todt in den Straßen um. Fast alle Maurer, Zimmerleute und sonst im Freien arbeitende Handwerker hatten ihre Arbeit eingestellt.

Eine Gesellschaft Engländer und Nordamerikaner, sagt der New-Yorker Courier, hat die Felsen und Wälder am Niagara-Wasserfall, dem größten und herrlichsten der Erde, gekauft. Sie schafft das Ganze in einen ungeheuern Park mit Villen, Tempeln und Grotten um, in dem der Fall die Hauptpartie bildet. Mitten in diesem Park soll sich eine Stadt mit 80 bis 100 Fuß breiten prächtigen Straßen erheben, und die Actionäre sind unter sich einig geworden, daß 1800 Häuser, Palläste und Hotels den 1. Mai 1836 vollendet und fertig da stehen sollen. (W. Z.)

Ueber Newyork hat man Nachrichten aus Veracruz vom 3. Juli. Fast das ganze Land, die Hauptstadt Mexico voran und dann die übrigen großen Städte, so wie alle südliche Staaten, hatten sich für die sogenannte Declaration von Guernavaca, das heißt für die Beibehaltung der alten Formen und Grundsätze der katholischen Kirche und gegen die vom Congresse vorgenommenen Reformen ausgesprochen. Die Stadt Queretaro, von Regierungstruppen besetzt, wird jetzt von der andern Partei förmlich belagert. Uebrigens hofft man, daß dieser Kampf ohne vieles Blutvergießen enden werde. (Oest. B.)

Briefen aus Bogota vom Ende Mai's zufolge hatte der Congreß von Neugranada den Präsidenten Santander zur Abschließung eines Vertrags wegen Anlegung einer Eisenbahn quer über die Landenge von Panama ermächtigt. — Ein Decret vom 10. Mai setzt die Kriegsmacht der Republik auf 3230 Mann fest. (Allg. Z.)

### Theater.

Heute: „Die Helden.“ Lustspiel in einem Acte. — Dann folgt: „Was der Eine gut macht, verdirbt der Andere.“ Lustspiel in einem Acte. — Zwischen beiden Stücken werden mehrere musikalische Piecen producirt.

Der heutigen Zeitung ist eine Beilage der Musikalien-Handlung des Domenico Vicentini in Triest, angeschlossen.

Redacteur: Fr. Fab. Heinrich. Verleger: Ignaz A. Edler v. Kleinmayr.